



Sabine und Michael Burlon, rechts, mit ihrem Mitarbeiter, Raumausstatter-Meister Michael Holzwarth

Foto: Die Burlons

## DIE BURLONS

# ZU GAST BEI FREUNDEN

Raumausstatter-Meister Michael Burlon und seine Frau Sabine pflegen einen Unternehmensstil des persönlichen Kontakts und leisten sich eine große Ausstellung vor den Toren Frankfurts.

Text und Fotos: Karin Mauro

Die Burlons – so familiär wie der Firmenname und das geschwungene, handschriftliche Logo wirken, ist der Stil des Unternehmerpaares Sabine und Michael Burlon. „Wir pflegen die persönlichen Kontakte zu den Kunden und nehmen uns Zeit“, erklärt Sabine Burlon. Erst bekommt der Kunde einen Kaffee, dann die Möglichkeit, sich von der 200 Quadratmeter großen Ausstellung inspirieren zu lassen. „Lichtsituation, Transparenz, Blickdichte werden im wahrsten Sinne des Wortes veranschaulicht. In entspannter Atmosphäre vereinbaren wir dann einen Termin, um alles Weitere beim Kunden zu Hause oder in den Geschäftsräumen zu besprechen.“ Alle Qualitäten, Technik und Verarbeitung zeigen zu können, ist den Burlons wichtig und gleichzeitig Antrieb, sich 200 Quadratmeter Ausstellung zu

leisten. „Wir haben hier 40 Quadratmeter Schaufensterfront. Die brauchen wir aber auch, um verschiedene Produkte und die Technik zu zeigen.“ Nebeneinander aufgereiht hängen Lamellen in Wave-Technik, Flächenvorhänge aus dem Papier des Maulbeerbaums, die Architella-Wabe mit Löchern, die aussieht wie Origami-Kunst. „Wir möchten die Qualitäten zeigen! Wir könnten nicht einfach über den Ladentisch verkaufen“, betont der Raumausstatter-Meister.

### **REGIONALE MARKE**

Schon lange hat es das Unternehmen, das im kommenden Jahr 40. Geburtstag feiert, zur regionalen Marke geschafft. „Wir sind ein Begriff in Frankfurt. Deswegen stellen wir auch keine



Die persönliche Beratung ist den Burlons wichtig. „Wir sehen uns als Problemlöser, beispielsweise bei Fragen der Akustik“, betonen sie.

”  
**WIR BRAUCHEN EIN NETZWERK, UM  
 WAHRGENOMMEN  
 ZU WERDEN**  
 “

*Michael Burlon, Raumausstatter-Meister*

Herstellermarken in den Vordergrund.“ Noch nie sei ein Kunde gekommen und habe nach JAB Anstoetz oder Duette gefragt. Die Burlons sehen sich als textiler Einrichter. „Unsere Kerngeschäfte sind die Fensterdekoration und textile Bodenbeläge. Auch Kleinföbel und Accessoires gehören zum Programm. Für alles andere greifen die Burlons auf ein Netzwerk zurück – Fliesenleger, Maler, Polsterer. „Polstern haben wir zwar in der Ausbildung gelernt, aber wir konzentrieren uns lieber auf das Fenster. Der Kollege, der polstert, vermittelt uns dafür seine Aufträge für Dekostoffe“, erklärt Michael Burlon. Viele Raumausstatter würden heute zwar auch die Aufgaben anderer Gewerke übernehmen, aber die Neu-Isenburger besinnen sich lieber auf ihre Kernkompetenz. Die Beratung sei wichtig, denn die Investition für Fensterdekoration stehe in Konkurrenz zu anderen begehrlichen Anschaffungen wie dem neuen Flachbildschirm oder der Harley

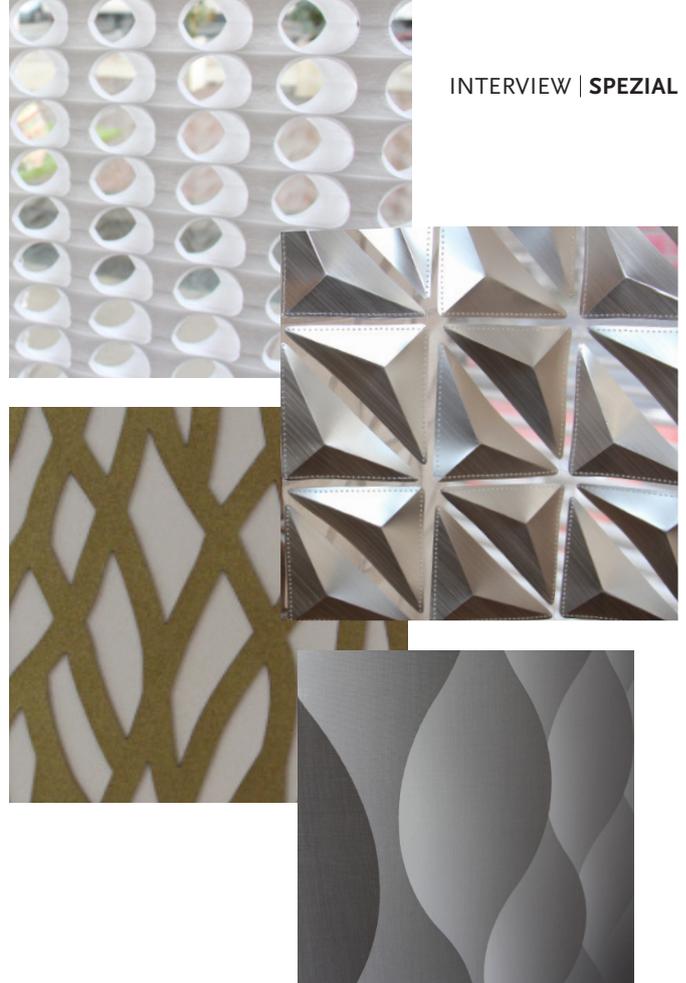
Davidson. Aber über Akustik und textile Wärme könnten noch unentschlossene Kunden überzeugt werden. „Dass die Akustik der teuren Anlage mit Stoffen im Raum besser wird, überzeugt auch die Männer“, erklärt Michael Burlon. Da verwundert es nicht, dass mitten in der Ausstellung ein guter alter Plattenspieler mit Vinyl von den Beatles und Udo Lindenberg steht, denn das lockert die Beratung auf und schafft eine persönliche Verbindung.

**MUT ZU MEHR RAUM**

Den Umzug aus den charmanten Räumen des ehemals Kaiserlichen Postamtes zu Neu-Isenburg vor zehn Jahren in die ebenerdigen, lichtdurchfluteten Räume am Neu-Isenburger Facharztzentrum haben die Burlons vollzogen, um ganzheitliches Wohnen optimal präsentieren zu können. Die große Schaufensterfront ermöglicht es dem Team, Fenstersituationen in verschie-



Der „Birkenwald“ vor grüner Wand dient der Präsentation von Teppichmustern.



Wie unterschiedlich Muster, Formen und Transparenzen im Raum wirken, zeigen die ausgestellten Fenster- und Wandkleider.

denen Himmelsrichtungen und zu unterschiedlichen Tageszeiten zu zeigen – im Ostlicht der Morgensonne oder im westlichen Abendlicht filtern Textilien die einfallenden Sonnenstrahlen unterschiedlich. Gardinen, Stoffe, Sicht- und Sonnenschutz werden auf der großen Fläche in Szene gesetzt. Für Teppiche und Teppichböden wählten die Burlons eine besonders ausgefallene Präsentation: Die Muster hängen an den Ästen von Birkenstämmen, die vor einer waldgrünen Wand stehen.

#### GEMEINSAM FÜR DIE BRANCHE

Der „kreative Halbitaliener und die Halbspanierin“, wie sich die Burlons in ihrem Firmenprofil auf der Website bezeichnen, sind in ihrer Heimatstadt Frankfurt fest verwurzelt. Und natürlich sind sie überzeugte Besucher der Messe Heimtextil. „Schade,

dass viele hochwertige Textilverlage dort nicht mehr ausstellen, aber dennoch ist die Messe immer einen Besuch wert.“ Von der Neugestaltung erhoffen sie sich noch mehr Austausch unter Kollegen. „Natürlich treffen wir auf der Messe unsere Lieferanten, aber wir möchten auch den Kontakt mit anderen Einrichtern pflegen.“ Auch, wenn sie die Welt bereisen, besuchen sie Kollegen, egal ob in Freiburg, Australien oder New York. Auf der Heimtextil sei es ihnen aber noch immer etwas zu anonym. „Insider und Frankfurter Stöffchen sind ein guter Ansatz, aber wir brauchen noch viel mehr Angebote, die den Stellenwert des Raumausstatters unterstützen.“ Die Burlons waren neben anderen Kollegen die Gesichter der Initiative Textile Räume, die mit dem Slogan „Gib dir Stoff“ in verschiedenen Medien warb. Die gebe es ja leider nicht mehr, dabei sei das Problem doch aktueller denn je.

## STECKBRIEF

### DIE BURLONS RAUMGESTALTUNG ZUM WOHLFÜHLEN

Robert-Koch-Straße 1  
63263 Neu-Isenburg  
Tel. +49 6102 1600  
info@dieburlons.de  
www.dieburlons.de

### INHABER

Raumausstatter-Meister Michael Burlon

### BESONDERHEITEN

Regionale Marke in Frankfurt, ganzheitliche Planung, große Ausstellungsfläche

